

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: L-30-164/21

Aktenzeichen:

Amt: Bauen

Datum: 14.07.2021

Version: 2

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒**Betreff:** Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Energiepark Linthe“ – Aufstellungsbeschluss**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Nein**

Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: **Nein** mit €

Produktkonto: FinanzH: ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:_____
Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	15.12.2021	6	6			zurueckgestellt
GV	1	30.03.2022	8				zurueckgestellt
GV	2	04.05.2022					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
Unterschrift / Datum:_____
Vorsitzende der GV

Beschluss-Nr.: L-30-164/21

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Linthe beschließt:

1. Gemäß § 2 und § 12 BauGB wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt. Die Flächengröße des Plangebietes beträgt ca. 148 ha. Die Fläche, welche durch die Freiflächen-Photovoltaikanlage überbaut wird, beträgt ca. 113 ha. Der Geltungsbereich umfasst diverse Flurstücke in der Flur 6 der Gemarkung Linthe und ist der beigefügten Kartendarstellung mit Stand: April 2022 zu entnehmen.
2. Das Vorhaben trägt die Bezeichnung: „vorhabenbezogener Bebauungsplan Energiepark Linthe“.
3. Parallel zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Energiepark Linthe“ wird der Flächennutzungsplan geändert.
4. Das Planungsziel ist die Ausweisung eines Sondergebietes für Photovoltaikanlagen zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage (PVA) zur Gewinnung von Solarstrom.
5. Für die Durchführung des Planverfahrens schließt die Gemeinde Linthe einen städtebaulichen Vertrag mit der Vorhabenträgerin. Der Gemeinde entstehen keine Kosten.
6. Der Beschluss wird gemäß Hauptsatzung der Gemeinde Linthe öffentlich bekannt gemacht.

Mitwirkungsverbot:

Gemäß § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg haben folgende Gemeindevertreter weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

Unterschrift / Datum:

 Vorsitzende der GV

Begründung

Gemäß § 12 BauGB entscheidet die Gemeinde auf Antrag über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans (B-Plan) im pflichtgemäßen Ermessen.

Die Vorhabenträgerin DAH Photovoltaik 5. GmbH, An den Eichen 1, 16515 Oranienburg beabsichtigt die Errichtung und den Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage (PV-Anlage) mit einer Leistung von ca. 168 MWp. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Zulässigkeit des Vorhabens können nur durch einen Bebauungsplan hergestellt werden. Die betroffenen Flurstücke sind im wirksamen Flächennutzungsplan (FNP) vom 16. Oktober 2009 als „Flächen für die Landwirtschaft und Flächen für Wald“ dargestellt. Der Bebauungsplan wäre nicht aus dem FNP entwickelbar und könnte somit keine Rechtsverbindlichkeit entfalten. Der FNP wird daher im Parallelverfahren zum Bebauungsplan geändert. Für das Gebiet wird ein Sondergebiet (SO) festgesetzt.

Im Verlauf des Verfahrens wurde eine Einwohnerversammlung durchgeführt. Im Ergebnis dieser Versammlung wurde bestimmt, dass die Anlage mit einem größeren Abstand zur Ortslage entfernt, errichtet werden soll. Aus diesem Grund hat sich die Flächenkulisse des Geltungsbereiches geändert und ist dem anhängenden Plan (Stand: April 2022) zu entnehmen. Die vorgesehene Fläche für die Errichtung der PV-Anlage ist in der beiliegenden Karte vollständig gelb markiert. Die gelb schraffierte Fläche stellt den geforderten Abstand zur Ortslage dar und wird durch den Bebauungsplan gesichert. Die geänderte Flächenkulisse erfordert die Erstellung der Version 2 dieser Vorlage.